

Schriftliche Abschlussprüfung Sommer 2022 – Teil 1

Aufgabe 1

(25)

Ausgangssituation

Sie sind Mitarbeiterin bzw. Mitarbeiter der Sparbank AG in Bürglingen und arbeiten seit einem Jahr im Geschäfts- und Firmenkundenbereich. Sie erhalten eine E-Mail von Ihrer Kundin Sandra Kerner (Anlage 1), alleinige Komplementärin der Fair-Kaffee KG. Das Unternehmen importiert Fairtrade- und Bio-Kaffee und verkauft diesen an Einzelhändler und Cafés in Deutschland.

- 1.1 In einem Telefongespräch möchten Sie Sandra Kerners E-Mail beantworten.
- 1.1.1 Notieren Sie zur Vorbereitung auf das Telefongespräch die Vor- und Nachteile der beiden genannten Möglichkeiten einer Kapitalaufnahme. 4
- 1.1.2 Erstellen Sie eine Übersicht für das Telefongespräch, aus der die Unterschiede der beiden SEPA-Lastschriftverfahren hervorgehen. 5
- 1.2 Sandra Kerner ist schnell vom SEPA-Firmenlastschriftverfahren überzeugt und möchte dies in Zukunft nutzen. Informieren Sie die Kundin über vier notwendige Arbeitsschritte, damit alle Voraussetzungen für den Einzug von Lastschriften gewährleistet sind. 4
- 1.3 Die Fair-Kaffee KG möchte eine Lieferung Kaffee aus Brasilien beziehen. Sandra Kerner hat Ihnen beim Telefonat einige Informationen des Kaffee-Exporteurs gegeben, die Sie auf einem Notizzettel festgehalten haben. (Anlage 2) 6
- Ermitteln Sie das für die Fair-Kaffee KG günstigere Angebot.
Der Umrechnungskurs lautet: 1 EUR = 1,18 USD.
- 1.4 Am 14. Januar 2022 erhält die Fair-Kaffee KG eine Lieferung Regale aus England für das Warenlager in Kandelstadt und die Rechnung des englischen Exporteurs (Anlage 3). Sandra Kerner hat noch am gleichen Tag zwecks Kurssicherung ein Devisentermingeschäft mit der Sparbank AG abgeschlossen. 4
- Berechnen Sie, ob sich das im Januar abgeschlossene Devisentermingeschäft für die Fair-Kaffee KG im Nachhinein gelohnt hat. (Anlage 4)
- 1.5 Beschreiben Sie zwei verbleibende Risiken für die Fair-Kaffee KG als Importeur. 2

Aufgabe 2

(25)

Ausgangssituation

Die Sparbank AG ist ein Finanzdienstleister mit Sitz in Bürglingen. Gemeinsam mit ihren Partnern aus der Banken-Finanzgruppe bietet sie sämtliche Finanzdienstleistungen für Privat- und Firmenkunden an. Sie sind Privatkundenberaterin bzw. Privatkundenberater der Sparbank AG.

Die E-Mail des Kunden Maximilian Jung wurde an Sie weitergeleitet und Sie haben für heute einen Termin für ein Beratungsgespräch vereinbart. (Anlage 5)

Als Vorbereitung auf das Beratungsgespräch haben Sie bereits verschiedene Daten zum Kunden aus dem internen Kundeninformations-System (KIS) abgefragt. (Anlage 6)

- 2.1 Maximilian Jung möchte sich zunächst über das Bausparen informieren.
- 2.1.1 Erläutern Sie Maximilian Jung die drei Phasen des Bausparens. 6
- 2.1.2 Maximilian Jung interessiert sich für die Möglichkeiten der staatlichen Sparförderung pro Kalenderjahr beim Abschluss eines Bausparvertrages. 6
- ♦ Prüfen Sie unter Angabe der Rechtsgrundlagen, welche Formen der staatlichen Sparförderung Maximilian Jung erhalten kann.
 - ♦ Ermitteln Sie den Betrag der staatlichen Sparförderung, wenn Maximilian Jung die vermögenswirksamen Leistungen (VL) seines Arbeitgebers in einem Bausparvertrag anlegt.
 - ♦ Erklären Sie Maximilian Jung, auf welche Weise er bei diesem Bausparvertrag die maximale Höhe der staatlichen Sparförderung (ohne Riesterförderung) erreichen kann.
- 2.1.3 Maximilian Jung entscheidet sich für den Abschluss eines Bausparvertrages Tarif Standard. (Anlage 7) 4
- Die Regelsparrate soll einschließlich VL nicht mehr als 160,00 EUR betragen.
- ♦ Berechnen Sie die Bausparsumme, die Abschlussgebühr und die monatliche Rate in der Darlehensphase.
 - ♦ Geben Sie die Bedeutung der Abschlussgebühr für die Sparbank AG an.